

acquisitionem . . . – . . . petat a iudice qui a die petitionis dabit IX menses. Sequitur rubrica De repudianda hereditate. Zitiert werden *Oldra.* (7^v), *Doc.* (10^r) und mehrfach *Bar.*, *Bal.* und *Wil.* – 10^v unten Hinweis auf Fortsetzung des Textes am Ende der Hs. – 220^v oben eingeschoben (12 Zeilen mit schmalerem Schriftraum): Formular einer Papstbulle. *Honorius episcopus . . . preposito et capitulo ecclesie N. salutem . . . Iustis petentium desideriis . . .* Von Honorius III. für ein Kapitel ausgestellte Besitzbestätigung. Datum: Lateran 9.2. im 6. Pontifikatsjahr (= 1222).

11^r–219^r COMMENTARIUS IN LIB. 12 ET 13 DIGESTORUM. ›*De rebus creditis*‹ (Dig. 12, 1). *Super glossa rubrice dicit quod tria facit. Primo continuat rubricam ad precedentia iuris (?) et ita ponitur . . . – . . . petebat a creditore duo scilicet quod restitueret sibi possessionem et quod.* Bricht bei der Kommentierung von Dig. 13, 7, 40, 2 ab. Daneben am Rand: *hic deficiunt VII linee.* Zitiert werden z. B. *Wil.* und *Bal.* (13^v) und *Bar.* (mehrfach).

219^r–220^v s. o., 221^{rv} (außer der Signatur 268, s. o.) leer. Hinterer Spiegel s. Beginn der Inhaltsbeschreibung.

Hs. 172

Commentarius in librum sextum Decretalium

Papier · 181 Bl. · 29x21,5 · wahrscheinlich Freiburg, um 1466–1468; wahrscheinlich Frankreich, um 1393–1395

Die Hs. besteht aus 2 Teilen:

I Bl. 1–6: III; verbunden, richtige Reihenfolge: Bl. 1, 3, 2, 5, 4, 6 · 2 Spalten · jeweils nur 1–9 Zeilen einer Spalte beschrieben · Bastarda, 1 Hand.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1466–1468 und als Provenienz wahrscheinlich Freiburg.

II Bl. 7–181: (VI–1)¹⁷ + 11 VI¹⁴⁹ + X¹⁶⁹ + 2¹⁷¹ + (IV + 1)¹⁸⁰ + 1¹⁸¹; am Anfang fehlt ein Bl., Textverlust; Bl. 174 (seitenverkehrt eingeklebt) stammt aus einem anderen Textzusammenhang; Bl. 181 war früher über den hinteren Spiegel geklebt · Lagenzählung *1^{us} sexternus* – *8^{us} sexternus*, *9^{us}* (17^v–113^v) größtenteils erhalten, jeweils auf der letzten Seite unten Mitte; von einer zusätzlichen Lagenzählung nur *2^{us}* (18^r), *3^{us}* (30^r) und *10* (114^r) erhalten, jeweils auf der 1. Seite unten rechts bzw. Mitte; Reklamanten · Schriftraum 21–22x14–15,5 · 2 Spalten (außer 174^{rv}) · 43–47 Zeilen · in Kursive übergehende Bastarda, wohl 1 Hand (einschließlich Bl. 174); Rubriken in Textura vergrößert; nur zu Beginn mehrfach Rand- und Interlinearbemerkungen von einer etwa gleichzeitigen Hand · 80^r–173^r auf den Rectoseiten fortlaufende Seitentitel (Buchangabe).

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1393–1395 und als Provenienz wahrscheinlich Frankreich.

Schadhafter dunkelbrauner Lederbd mit Einzelstempeln, letztes Drittel des 15. Jhs; Reste von 2 Schließen; an beiden Deckeln oben Spuren eines Kettenrings · die Spiegel (hinterer Spiegel seit 1969 freistehend) sind Fragmente einer deutschen Pergamenturkunde von 1384 (Schuldurkunde eines Ordensbruders); darin genannt: *Dietrich von Keppenbach* und *Caspar Ederli*. Zu Dietrich von Keppenbach s. KRIEGER 1 Sp. 1151 (Stichwort »Keppenbach«) · als Lagenfalze dienen größtenteils Bruchstücke einer lateini-

schen Pergament-Hs. des 14. Jhs (juristischer Text) · der Lagenfals der 1. Lage ist ein Fragment einer deutschen Pergament-Urkunde des 14. Jhs; darin: . . . *mans howet reban ligent in einsdal; Walther im Leintal (Lenntal?) sol IIII lib. d.; und gat . . . hus und hof.* Das Maß »mans howet« kommt in Bezug auf Reben nur im Breisgau und im Markgräflerland vor (Mitteilung KUNZE). Zu »einsdal« vgl. K. P. ROOS, Die Flurnamen der Freiburger Bucht. Phil. Diss. Freiburg (1966) 77.

1^r oben, 15. Jh. 2. Hälfte: *Doctoris Rotplecz.* Möglicherweise nur auf Teil I bezogen. Im Nachlaßinventar des Dr. Ulrich Rotpletz von 1495 steht ein »Registrum biblie in parvo libro« (MBK 1, 50 Z. 14), dagegen ist Teil II weder im Nachlaßinventar noch in der Empfangsbestätigung der UB Freiburg über die ihr von Rotpletz vermachten Bücher nachweisbar (MBK 1, 49–54). Zu Rotpletz s. FREIBURGER MATRIKEL 1, 5 (Nr. 37) u. ö. · ältere UB-Signatur des 19. Jhs nach dem BANDKATALOG: 120.

I

1^{ra}–6^{vb} SACHREGISTER ZU DEN PSALMEN, im allgemeinen alphabetisch geordnet; nur wenige Einträge. Mehrere Spalten und Bl. 4^v leer.

II

7^{ra}–173^{rb} COMMENTARIUS IN LIBRUM SEXTUM DECRETALIUM. // *tellige verum de illo qui non habet peccatum mortale quia numquam fit remissio culpe nisi per gratiam . . . (7^{vb}) . . . ›Sequitur rubrica De constitutionibus‹ (in VI° I 2). *Sciendum est quod Archidiaconus et Jo. An[dree] rubricas in isto libro non continuant sed Jo. Monachi continuat in glossa ordinaria . . . – . . . in casibus in quibus absolvere clericum secularem et qui sunt illi casus patet in c. Mulieres et noscitur de cetero.* Kommentar beginnt mitten in VI° I 1, 1 und reicht bis in VI° V 11, 21. Zitierte Kanonisten (neben den in der Textaufnahme genannten): *Jo. de Bor[bonio]* (77^{rb}–77^{va}, 79^{rb}), *Jo. Glossator* (45^{rb}, 55^{ra}) u. a. – 29^{vb} und 100^{vb} größtenteils unbeschrieben, jeweils Textlücke (29^{vb} am unteren Blattrand entsprechender Hinweis von Texthand). – 173^v leer.*

174^v, 174^r FRAGMENT EINES KOMMENTARS zu c. Literae vestrae und c. Literae quas tua der Dekretalen Gregors IX. (X IV 15, 7 und 16, 1). // *crimen scilicet adulterii de eo qui duxit in matrimonium . . . ›Rubrica De matrimonio contra interdictum ecclesie contractio‹ (X IV 16). (174^r) Continuacio sic visa est enim de quibusdam impeditis . . . – . . . donec discussum est cum quo deberet redire vel donec penitenciam egisset //.* Zitiert wird Johannes Andreae. – 175^r–181^v leer.

Hs. 173

Johannes Auerbach · De expeditione infirmorum · De restitutionibus

Papier · 76 Bl. · 29x21 · vermutlich Raum Bamberg–Ingolstadt–Hohenrechberg · um 1434–1436

5 VI⁶⁰ + (VIII–2)⁷⁴ + 2 (oder I ?)⁷⁶; zwischen Bl. 68 und 69 fehlen 2 Blätter, Textverlust; nach Abschluß der letzten Seite Textabbruch · Schriftraum 20,5–21x12–12,5 · 29–31 Zeilen · Bastarda, 1 Hand; am Rand vielfach kurze Bemerkungen des 15. Jhs, meist von Texthand · Überschriften rot; Platz für An-